

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



# Pressekonferenz Einsatz 2025

## Einsatz - Präsenz

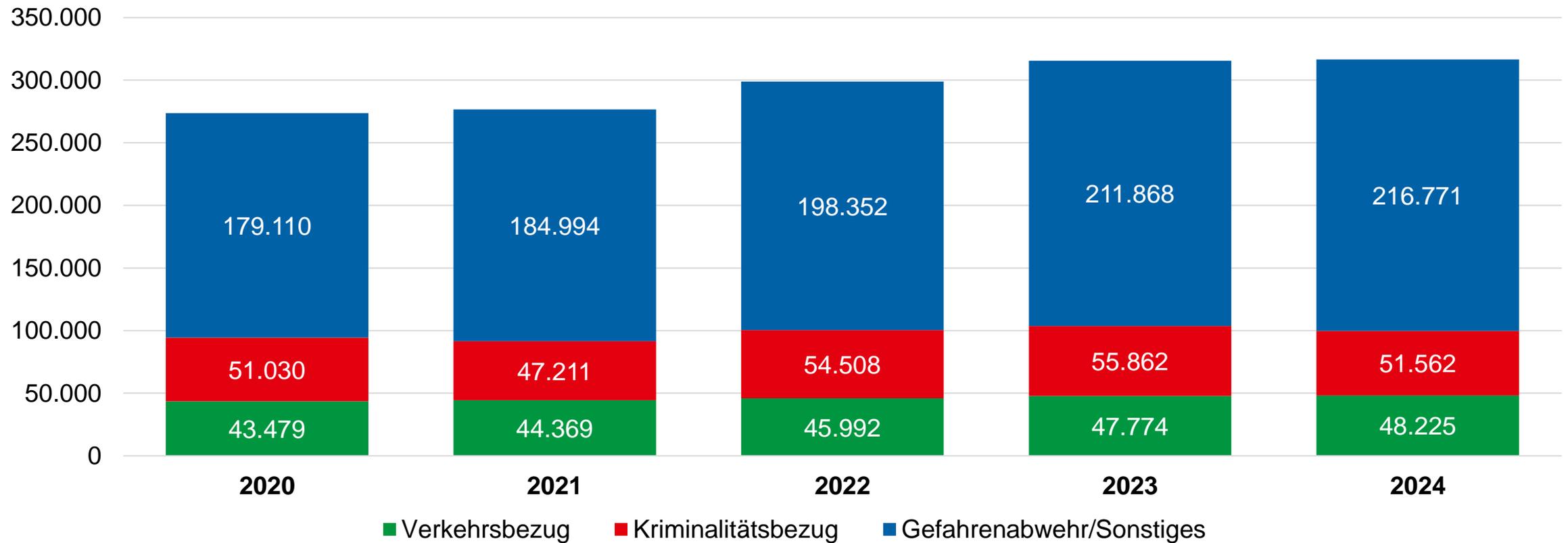
# Einsatz

Einsatzzahlen - Einsatzreaktion - Sport - Versammlungen

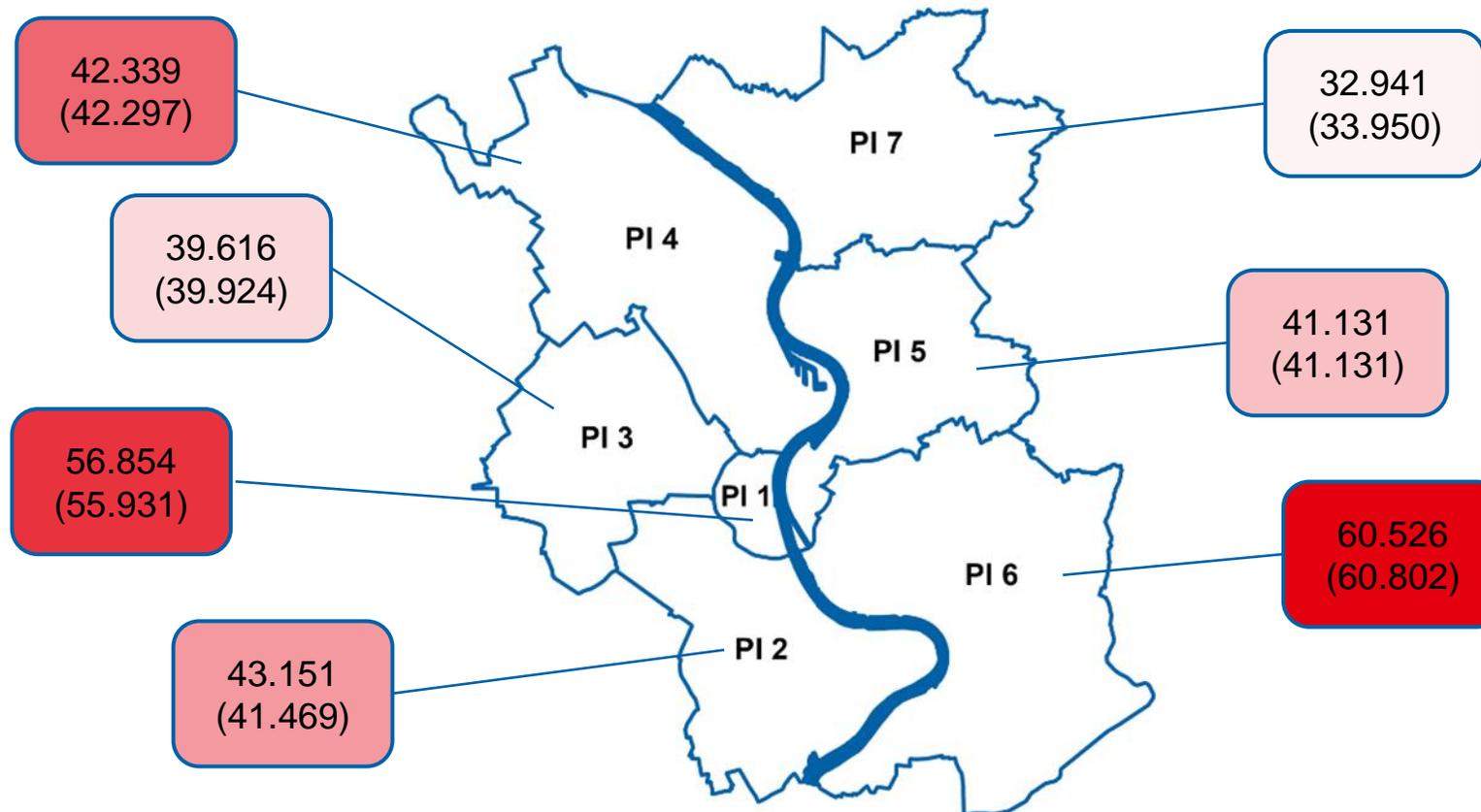
## Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung	Bedeutung
GE	Gefahrenabwehr/Einsatz	BuF	Beobachtungs- und Feststellungsbericht (Bericht)
PI	Polizeiinspektion	Kfz	Kraftfahrzeug
OWI	Ordnungswidrigkeit	WMV	Waffen- und Messerverbot
ERZ	Einsatzreaktionszeit	USBV	Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung
TO	Täter am Ort		
VUP	Verkehrsunfall mit Personenschaden		
BP	Brennpunkt		
FOKS-Delikt	„Fokus Straße - Delikte“, ausgewählte Straftaten, die im öffentlichen Raum/auf der Straße begangen werden (Bedrohung, Diebstahl an/aus Kfz, Fahrraddiebstahl, Taschendiebstahl, Nötigung, Rauschgiftdelikte, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Widerstand, Raub, Sexualdelikte)		

## Einsätze in Köln und Leverkusen (ohne Autobahn)

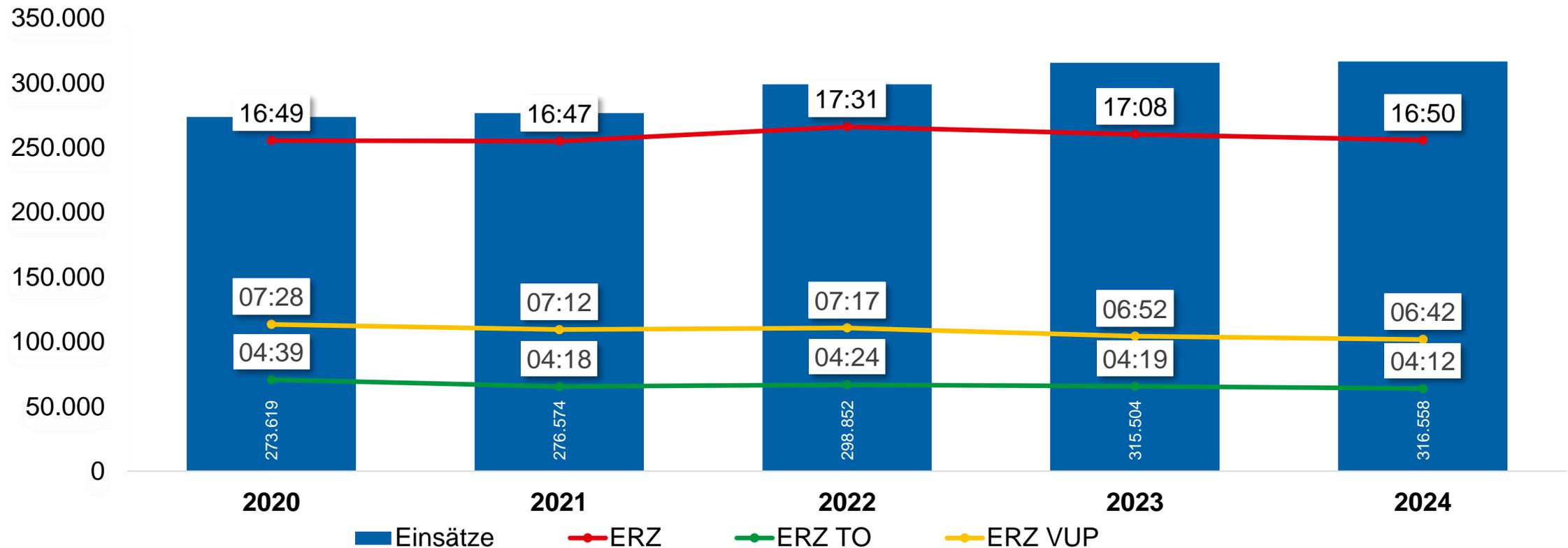


## Einsatzaufkommen in den Polizeiinspektionen 2024

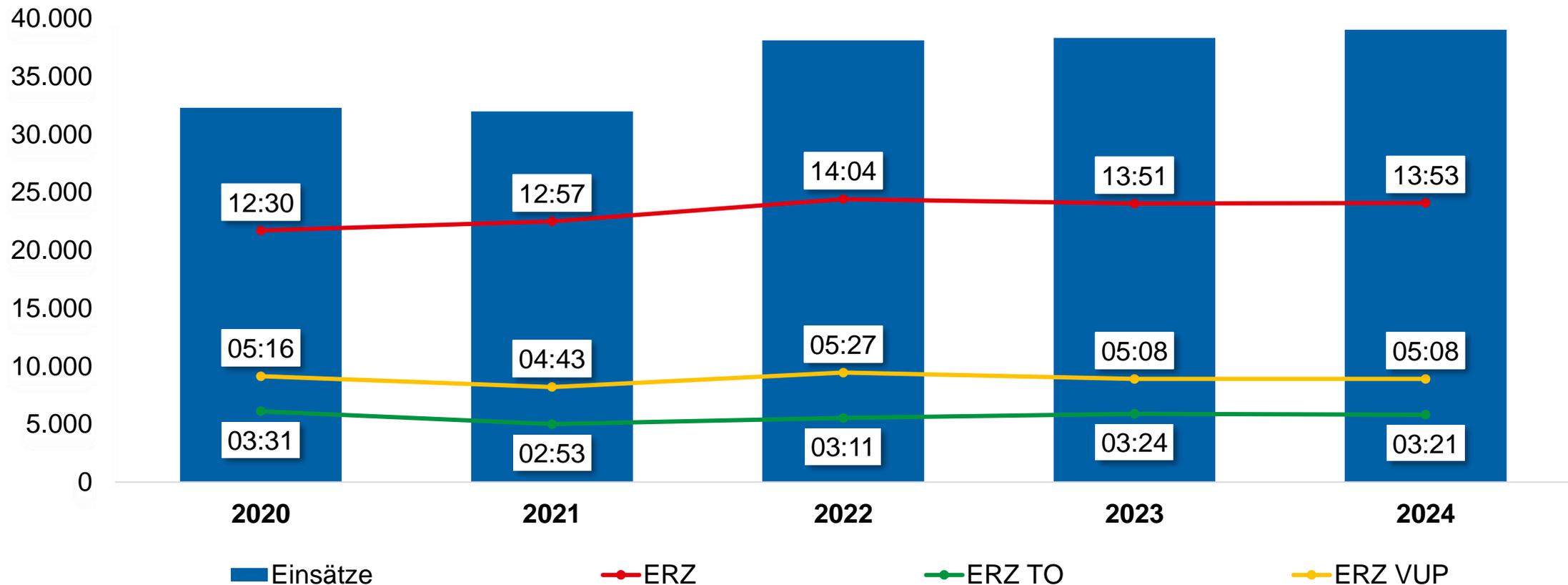


Vorjahreswert in Klammern

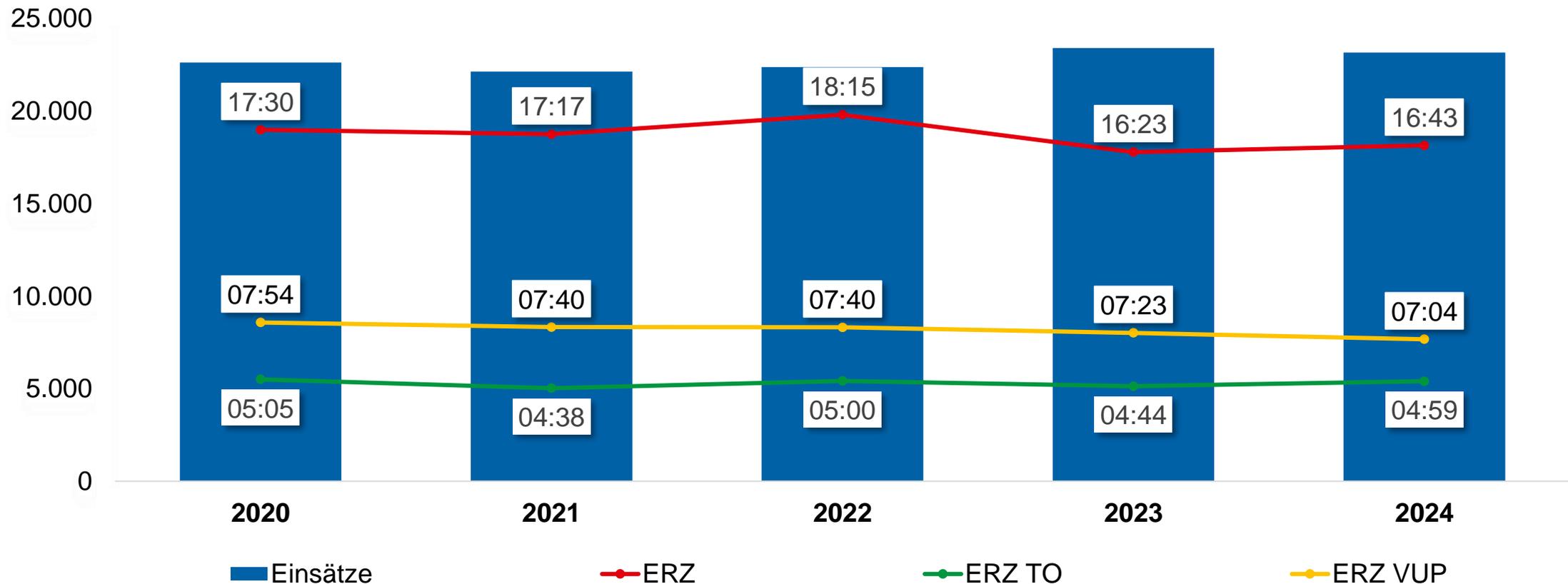
## Einsatzreaktionszeiten im PP Köln (ohne Autobahn)



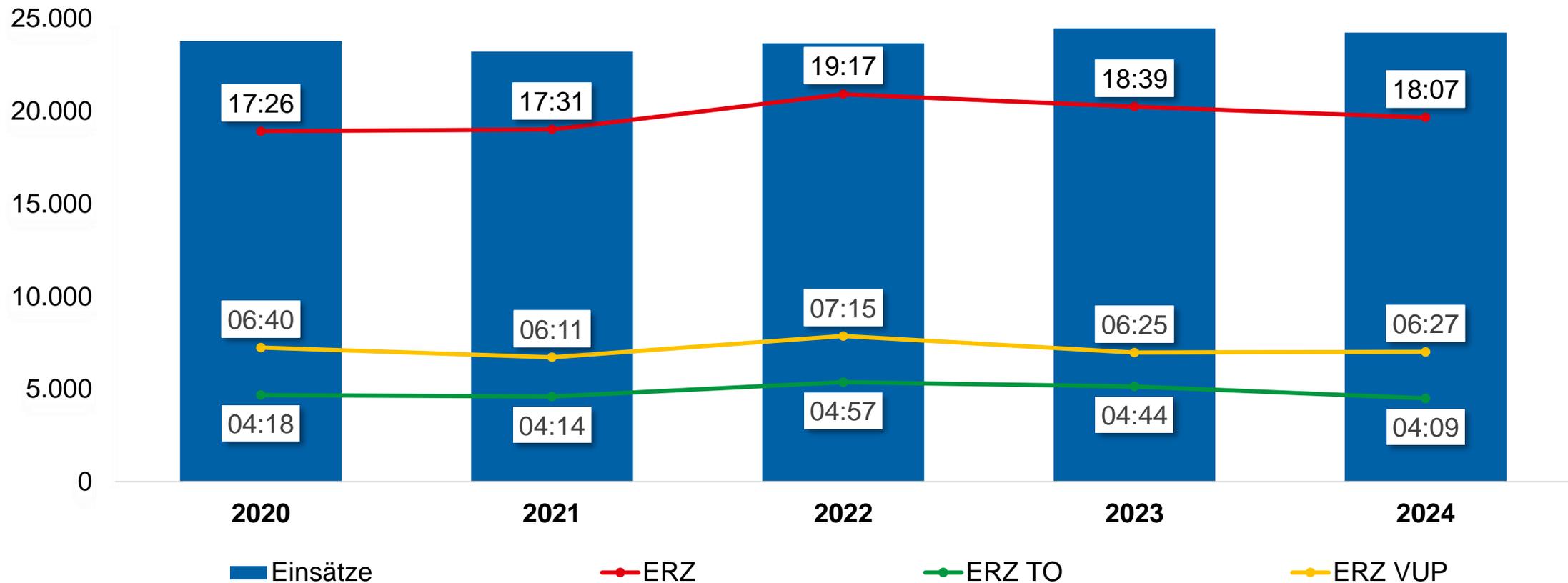
## Einsatzreaktionszeiten im PP Köln – PI 1



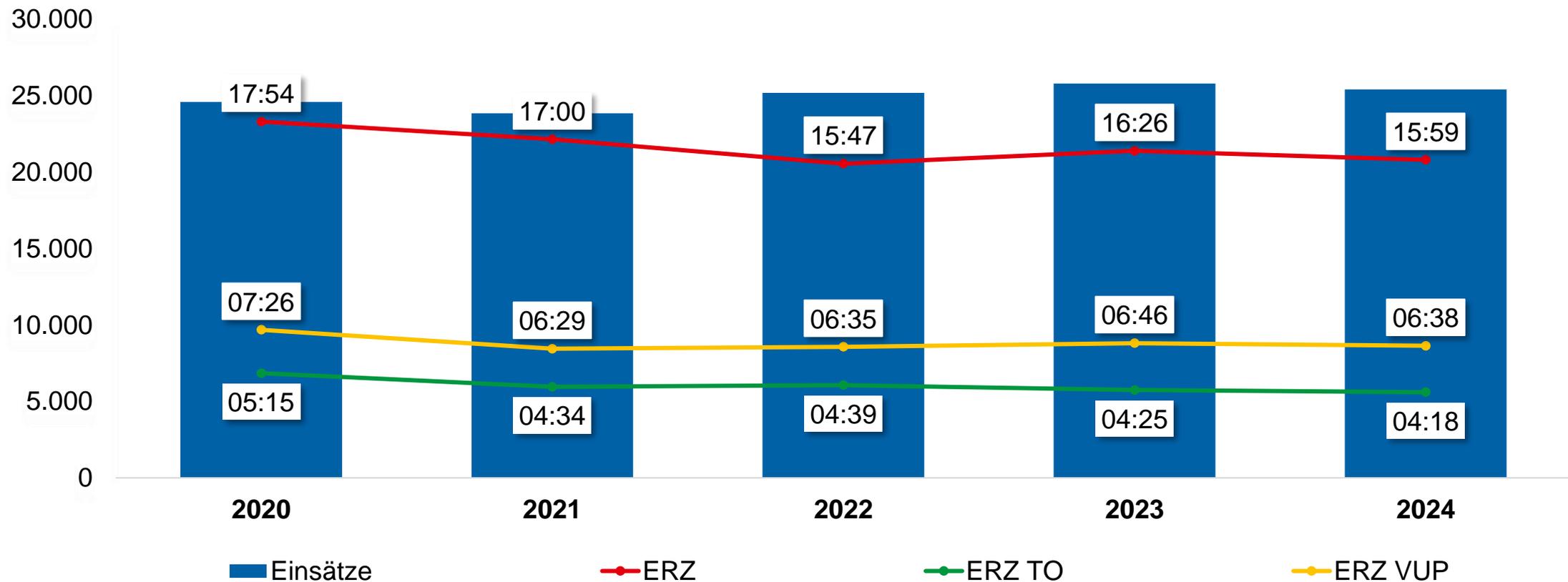
## Einsatzreaktionszeiten im PP Köln – PI 2



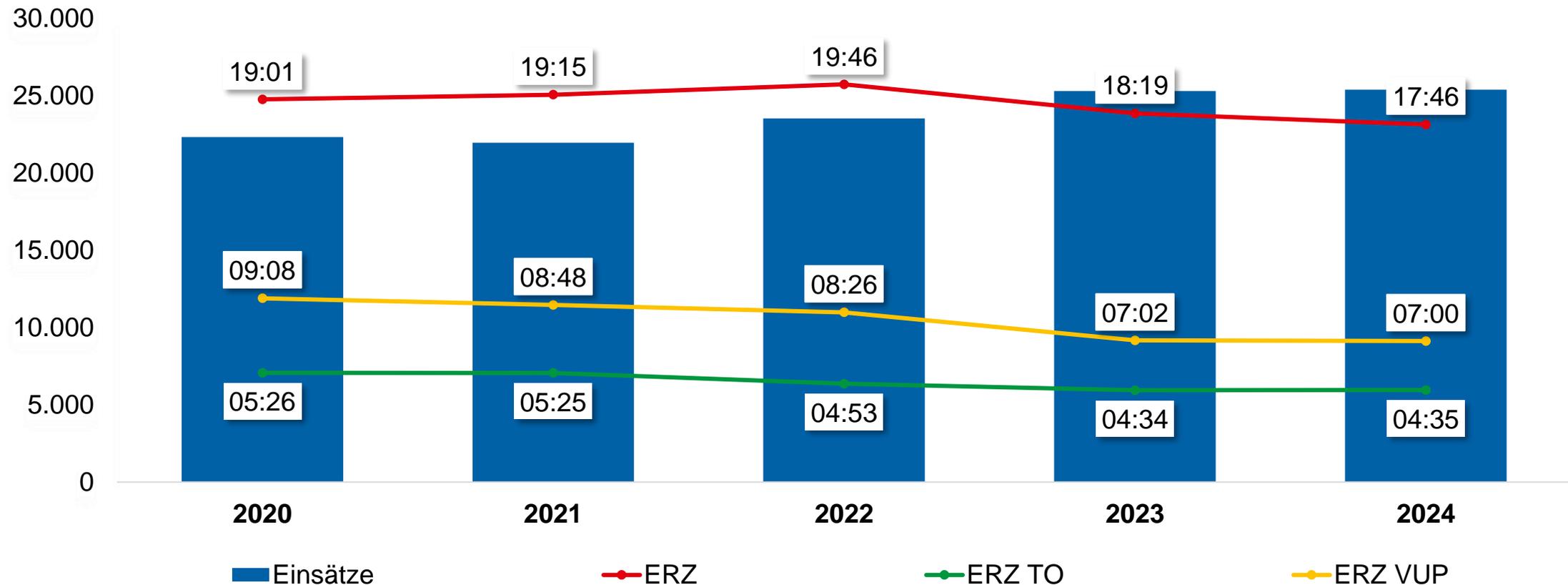
## Einsatzreaktionszeiten im PP Köln – PI 3



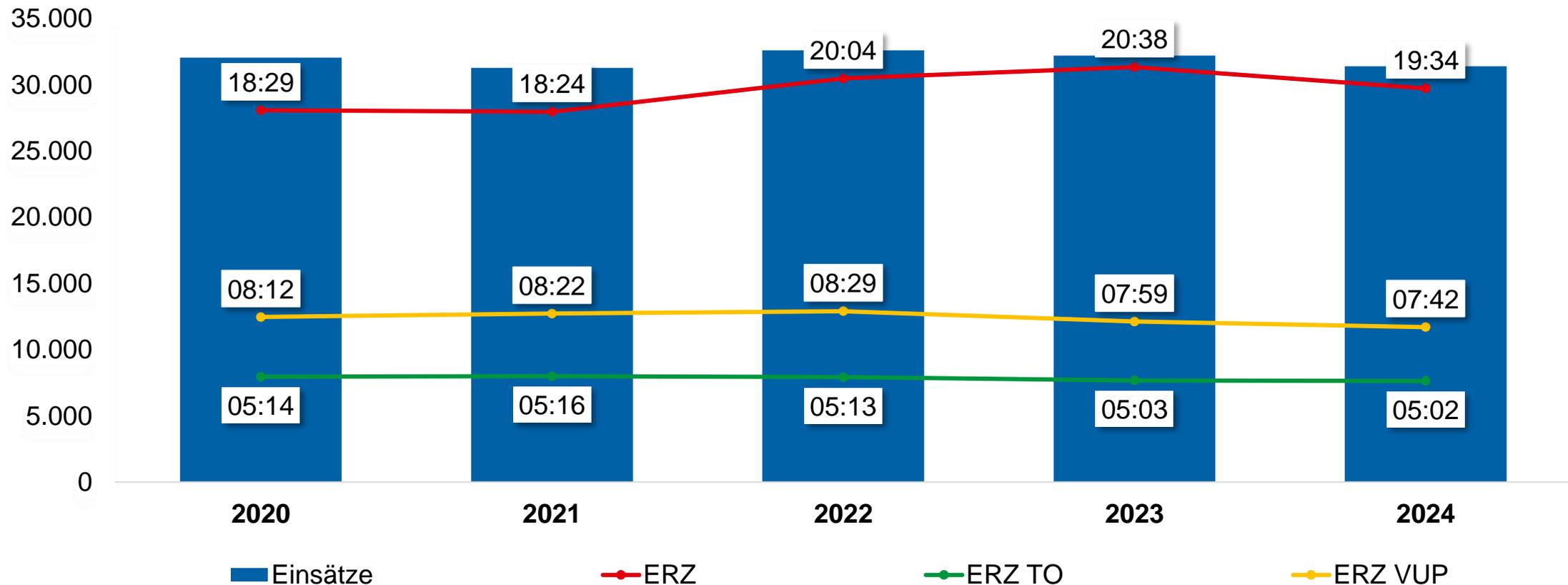
## Einsatzreaktionszeiten im PP Köln – PI 4



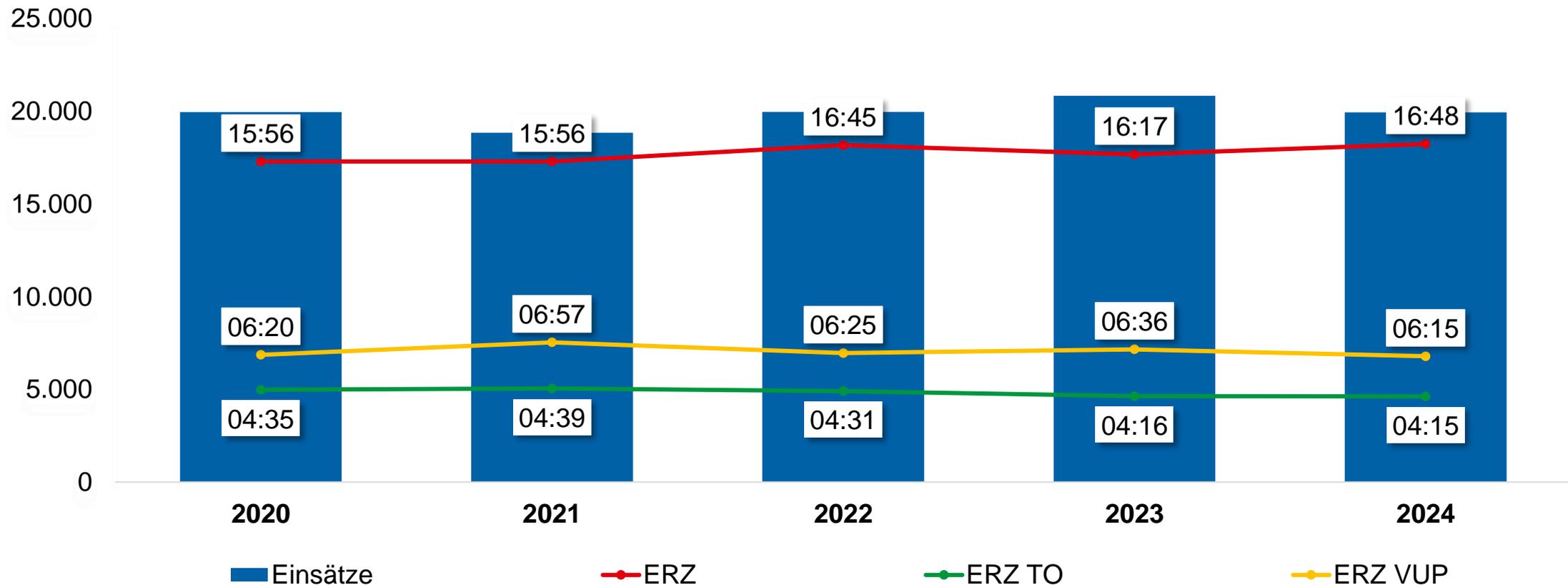
## Einsatzreaktionszeiten im PP Köln – PI 5



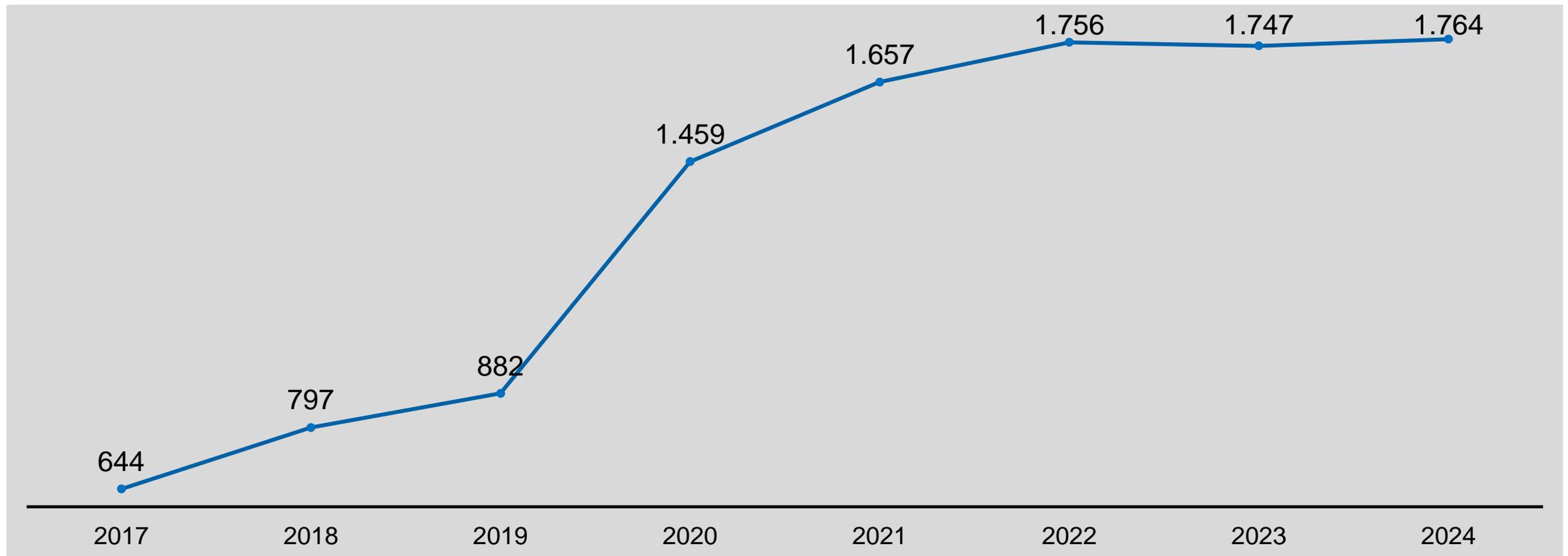
## Einsatzreaktionszeiten im PP Köln – PI 6



## Einsatzreaktionszeiten im PP Köln – PI 7



## Versammlungen in Köln und Leverkusen



## Sport-Großveranstaltungen in Köln und Leverkusen 2024



## Besondere Einsatzlagen in der Direktion GE 2024

PP Köln: UEFA Europameisterschaft 2024

Datum: 14.06.2024 – 14.07.2024

Kräfteansatz: lageangepasst mit bis zu 1.800 eingesetzten Kräften

PF: LPD Lotz und LPD Wißbaum

- Planungsstab der Polizei begann bereits 3 ½ Jahre vor der EM mit der Organisation
- Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Behörden
- Fünf Spieltage in Köln, Kategorie grün/gelb
- Bis zu 200.000 erwartete Fans zu einem Spieltag
- Neben den Fußballspielen fanden parallel weitere Großveranstaltungen (Fan-Walks, Public Viewing oder Versammlungen) statt

## Besondere Einsatzlagen in der Direktion GE 2024

PP Köln: Messerkontrolltag/Halloween

Datum: 31.10.2024

Kräfteansatz: ca. 1.300 eingesetzte Kräfte

PF: PD Eisenmann

- Sperrstellen auf den Ringen, inkl. Autoverkehr
- Schwerpunktkontrollen in ganz Köln und Leverkusen
- Über 13.000 kontrollierte Personen
- Sicherstellungen u.a.: 27 Messer, ein Schlagstock, eine Schusswaffenattrappe, ein Elektroschocker, vier Pfeffersprays
- Weitere Maßnahmen: zwei Festnahmen, 16 Ingewahrsamnahmen, 73 Platzverweise

# Präsenz

## Polizeiliche Schwerpunktsetzung

## Präsenzkonzept im PP Köln - Polizeiliche Schwerpunktsetzung 2024



- **Stetige Weiterentwicklung von Konzepten für Orte polizeilicher Schwerpunktsetzung**
  - Monatliche Betrachtung der Entwicklung
  - Einführung von Schwerpunktgruppen
- **Präsenz**
  - Ø 411 Personalstunden Präsenz am Tag
- **Ausschöpfen rechtlicher Möglichkeiten**
  - 312 Tage strategische Fahndung im Stadtgebiet Köln/Leverkusen
  - 8.682 Einsätze i. V. m. Videobeobachtung
- **Zusammenarbeit in Netzwerken**
  - Monatliche Teilnahme an Kooperationstreffen
  - Ganzheitliche Betrachtung der Problementwicklung

# Waffen- und Messerverbotzonen Ringe, Zülpicher Straße und Wiener Platz

## WVZ Wiener Platz seit dem 12.06.2024



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Köln

**Waffenverbotszone**

Verordnung über das Verbot des Führens von Waffen

Polizeipräsidium Köln  
Walter-Platz-Ring 2-6, 51103 Köln  
Tel. 0221 229-0, Fax 0221 229-2002  
koeirn.polizei.nrw

**freitags bis samstags**  
**20:00 bis 06:00**  
**samstags bis sonntags**  
**20:00 bis 06:00**

sowie entsprechend vor Wochenfeiertagen,  
an Karnevalstagen des 11.11. und  
Weiberfastnacht bis einschließlich  
Aschermittwoch jeden Jahres

### Razzia gegen Messer-Gewalt

Köln: Kölner Polizei verstärkt auf Wiener Platz im Einsatz – Bereich seit Juni Waffenverbotszone

VON DANIEL TAMM  
Dunkle Durchgänge, verdeckte Ecken und immer wieder Kriminalität. Der Wiener Platz ist für viele Menschen in der Stadt ein Angstort. Für die Polizei ist der Bereich ein Brennpunkt und ein Kriminalitätschwerpunkt. Bei einem Gang über den Wiener Platz wird deutlich: Das Areal ist recht tristesse-los als der Oberplatz.  
Weil die Kriminalität überhand genommen, ist der Wiener Platz seit dem 12. Juni 2024 eine Waffenverbotszone. Neben den bereits im Dezember 2021 eingerichteten Waffenverbotszonen an den Ringe- und der Zülpicher Straße ist der Wiener Platz die dritte Waffenverbotszone. In diesen Zonen ist es nicht erlaubt, zum Beispiel Messer mit einer Klinge länger als 4 Zentimeter mit sich zu führen. Während die Waffenverbotszonen an den Ringe- und der Zülpicher Straße nur innerhalb festgelegter und ausgeschilderter Zeiträume gelten, gibt es für die Waffenverbotszone am Wiener Platz keine zeitliche Einschränkung.



Kontrolle: Beamte einer Hundertschaft am Dienstag auf dem Wiener Platz. Foto: Costa Bellavakis



In den Hosentaschen wurde vor allem nach Stichwaffen gesucht.



Sicherheitsmesser.

den auf dem Wiener Platz regelmäßig bei Randalstößen vorgeht, sagte Bauerkamp. Außerdem gab es 219 Platzverweise, 19 Menschen kamen in Gewahrsam und acht Personen wurden festgenommen.  
Ähnlich wie am Eberplatz sind Anwohner und Geschäftskunde über die Zustände entsetzt. „Hier ist es täglich so, das bereits morgens um 7 Uhr und rund um die Uhr die Dreingewichtigen und Drogenhändler öffentlich konsumieren und verkaufen. Die Alkoholabhängigen sind tagtäglich und prägen sich des Öfteren, sobald die Leute an und verschütten die gesamte U-Bahn Wiener Platz und alles rund um das Bezirksbahnhofs, heißt es in einer Online-Petition an die Polizei.

### Waffenverbot rund um den Wiener Platz tritt in Kraft

Vom heutigen Mittwoch an gilt die neue Regelung in Mülheim rund um die Uhr – Anlasslose Kontrollen möglich

VON OLIVER AUSTER  
Der Wiener Platz in Mülheim und die Gegend rundherum gelten vom heutigen Mittwoch an offiziell als Waffenverbotszone.  
Der Wiener Platz ist ein „Brennpunkt“. Waffen und Messer darf man nicht mehr dorthin, die Polizei darf das auch ohne konkreten Verdacht kontrollieren. Es ist die dritte Waffenverbotszone der Stadt, NRW ist die vierte. Erstmal gilt sie rund um die Uhr.  
Die bisherigen Zonen rund um die Ringe sowie die Zülpicher Straße und die Disseldorfer Altstadt sind nur zu den Antrittstagen der Festen wie an Weiberfastnacht, Karneval und Weiberfastnacht. Am Wiener Platz ist das anders: Hier kommt es nicht nur an bestimmten Abenden zu Gewaltsonnen. Dabei tritt es ab dem Donnerstag, die am Dienstag

verpflichtet werden, als städtische Begegnung. „I. Januar bis 31. Dezember, 0 Uhr bis 23.59 Uhr.“  
Während die Dauer in Wahrheit also gar nicht beschränkt ist, sind die städtischen Gesetze klar definiert. Der Verordnung ist eine Strafkarte beiliegend. Dazu heißt es: Die Zone umfasst die „Platzfläche des Wiener Platzes“ und die „angrenzenden Anliegerstraßen“. Es grenzt im nördlichen Bereich durch die Bergisch Gladbacher Straße, im westlichen Bereich durch die Regenstraße, im östlichen Bereich die Dülkenbergstraße und Frankfurter Straße und im südlichen Bereich die Im-Welms-Strasse Wiener Platz.“  
Dazu zählen auch Teile des ehemaligen Rings, der Gervoystraße und der Bergisch Gladbacher Straße. Überall werden Schilde aufgehängt, die am Mittwoch mit Polizei

gratierter Johannes Hermannen enthält werden sollen. Die Schilder werden aussehen wie an den Ringen – nur eben nicht mit der Bezeichnung der Uhrzeiten wie dort.  
Landesminister Herber (CDU) hatte die Einrichtung der neuen Verbotszonen in Mülheim vergangene Woche bereits im Innenausschuss des Landtags angekündigt. Anlass war die Debatte über neue Zahlen zu Messertaten in NRW – die im vergangenen Jahr stark zugenommen sind. Knoll sagte, Waffenverbotzonen seien ein Mittel – aber nicht die Lösung aller Probleme.“  
„So was spricht sich rum“  
In Disseldorf habe man gesehen, dass eine solche Zone nur funktioniert, wenn man genügend Polizisten habe, um das Ganze auch zu kontrollieren, so Brand. Dem schließt sich der Chef der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in NRW, Michael Mertens, an. „Es hängt alles von der Kontrolle ab“, so Mertens zum „Kölnen Stadt Anzeiger“. Die Waffenverbotszone in Mülheim sei „ein starker Zeichen“, so der GdP-Chef. „Auch was den vorübergehenden Charakter angeht. Denn so was spricht sich rum.“



### Mehr als 40000 Menschen kontrolliert

Vor drei Jahren wurden auf den Ringen und der Zülpicher Straße Waffenverbotszonen eingerichtet

VON OLIVER AUSTER  
Seit gerade drei Jahren hängen die gelben Schilder mit der Aufschrift „Waffenverbotszone“ auf den Ringen und der Zülpicher Straße. Zusammen mit der Disseldorfer Altstadt hatte man hier vor Weihnachten 2021 zum ersten Mal feste Waffenverbotszonen in NRW etabliert.  
Die Zahl der Kontrollen selbst ist beeindruckend: So wurden in den beiden Kölner Waffenverbotszonen in den drei Jahren 41 475 Menschen kontrolliert, so die Polizei auf Anfrage. Die allermeisten davon – 33 220 Personen – an den Ringen, 8 253 Menschen an der Zülpicher Straße. Nimmt man die hohe Zahl der Kontrollen als Maßstab, werden relativ wenige Waffen und andere gefährliche Gegenstände gefunden: 305 an den Ringen, 91 an der Zülpicher Straße.  
Die beiden Waffenverbotszonen waren 2021 in Bereichen eingerichtet worden, wo am Wochenende be-



Schild zeigt auf die Waffenverbotszone an der Zülpicher Straße hin. Foto: dpa

sondervollbesetzt – und demnach viel Gewalt gebe. Sie gelten daher als „Hotspots“ – und sind als solche auch bekannt. „Das sind die Bereiche, die am meisten Probleme machen“, sagte Bauerkamp. „In diesen Zonen sind auch höhere Konzentrationen von Menschen zu sehen, wie sie Tagelöhner in der Tasche verborgen. Die Polizei darf jede Person ohne Grund, aber ohne einen konkreten Verdacht, kontrollieren.“

Allein in diesem Jahr wurden in den Kölner Waffenverbotszonen schon 230 unerlaubte Gegenstände sichergestellt. „die sonst für Beweismittel und Beweismittel der Ermittlungen keine Größe mehr darstellen, so das die polizeiliche Handhabung die Sicherheit aller steigert“, so die Polizei Sprecher.  
Nach dem Terroranschlag von Sinsingen hatte das Innenministerium in NRW auch die Möglichkeit, „temporäre Waffenverbotszonen“ auf dem Weg gebracht. Das widerstand Köln zum Beispiel am 11.11. 2019. Am Ende wurde das durch ein neues Bundesgesetz überhoben. Ebenfalls wegen Sinsingen hatte die Ampel-Koalition städtische Messer-Verbotzonen in Mülheim verordnet.  
Landesweit gibt es inzwischen außer in Köln und Disseldorf noch eine Waffenverbotszone in Hamm. Laut lokalen Medien hat auch die Polizei in Münster eine Waffenverbotszone rund um den Hauptbahnhof beantragt.

Seit dem 13.02.2025 gilt die neue Verordnung über das Verbot des Führens von Waffen und Messern (WMV VO). Demnach sind sämtliche Messer in den Waffen- und Messerverbotzonen untersagt.

## Kölner Polizei stellt mehr als 40 Waffen sicher

## Polizei stellt Klappmesser auf dem Wiener Platz sicher

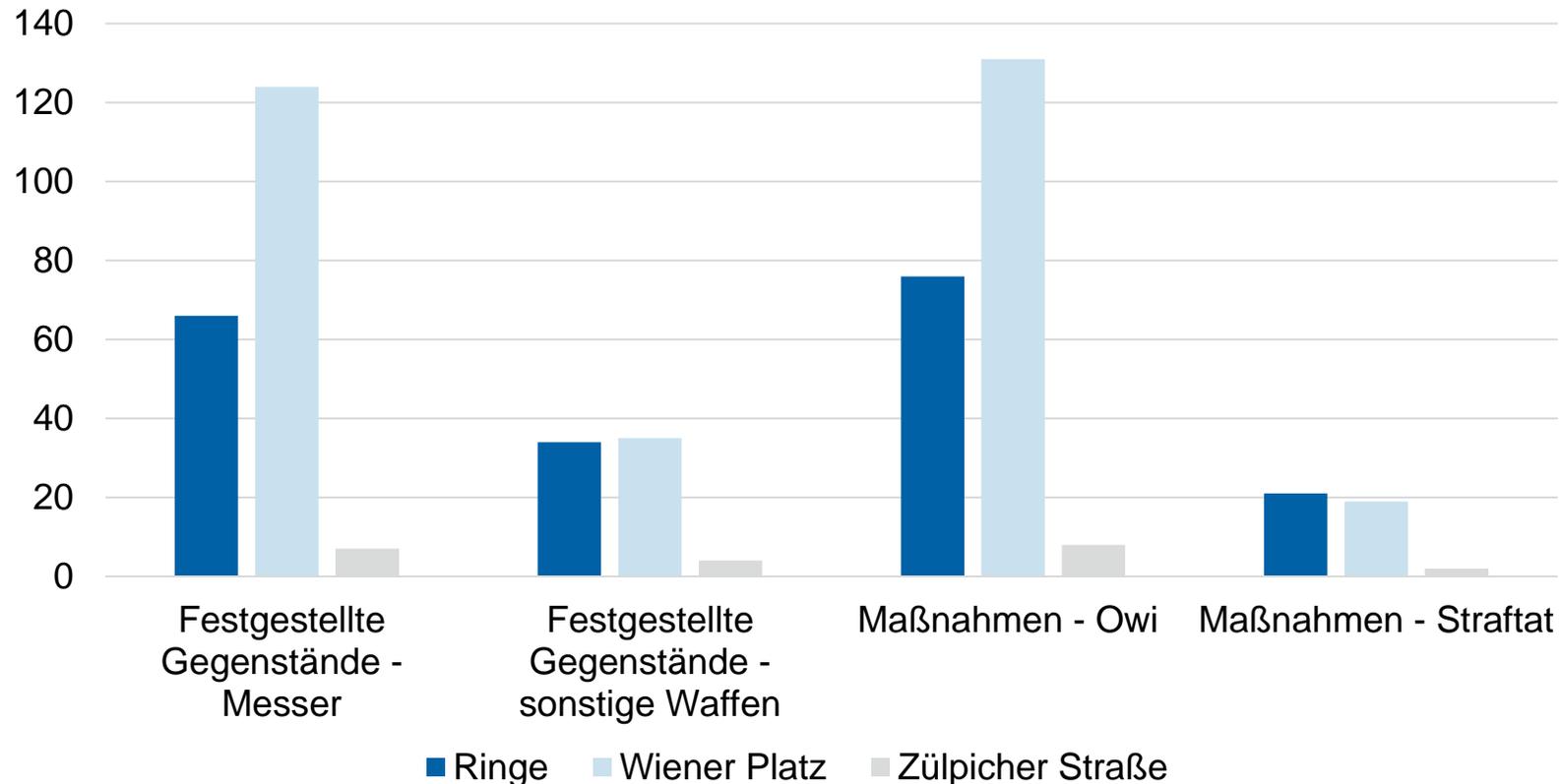
Schwerpunktkontrolle in Mülheim war Teil eines Aktionstages – Straßenkriminalität in der Umgebung ist deutlich gesunken

## Sicherstellungen in der Waffen- und Messerverbotszone Wiener Platz 2024



## Waffen- und Messerverbotzonen Ringe, Zülpicher Straße und Wiener Platz

### WVZ Wiener Platz seit dem 12.06.2024



#### Gesamt:

- 27.390 Personenkontrollen
- 2.510 Platzverweise
- 274 Ingewahrsamnahmen
- 58 Festnahmen
- 215 Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- 42 Strafanzeigen
- 839 weitere Maßnahmen (Fast-ID, ED-Behandlung, Gefährderansprachen, Berichte, Sicherheitsleistungen, sonstige Maßnahmen)
- Fast die Hälfte aller Sicherstellungen erfolgten auf Grundlage der WMV VO

## Bilanzierung Schwerpunktgruppen

### Mülheim (seit 02.09.2024) und Kalk (seit 10.03.2025)

**Drogen, Dealgeld und Waffe gefunden**

## Polizei fasst erneut Drogendealer



Das Arsenal eines Drogendealers: Jede Menge Rauschgift, 6800 Euro Bargeld, Schlagring und eine Pistole samt Munition Foto: Polizei Köln

Köln - Polizisten haben einen Drogenhändler (28) festgenommen und in seiner Wohnung in Ehrenfeld mehrere Kilogramm Drogen und Bargeld sichergestellt. Der Festnahme vorausgegangen war eine beabsichtigte Kontrolle auf dem Wiener Platz, derer sich der Grieche (28) entziehen wollte. Einsatzkräfte verfolgten ihn, stellten ihn auf der Rhodiusstraße und fanden in seiner Bauschuttsche vier Handys sowie 1.300 Euro. Die Polizisten

zogen zudem mehrere Tüten mit Kokain aus einem Mülleimer, die er dort entsorgt hatte. In seiner Wohnung fanden 1,2 Kilogramm Amphetamin, etwa 500 Gramm Ecstasy-Tabletten, mehr als 650 Gramm Kokain, 10 Flaschen mit Liquid Ecstasy sowie etwa 20 Gramm Haschisch. Zudem beschlagnahmten die Einsatzkräfte in der Wohnung eine Schusswaffe, die dazugehörige Munition, zwei Schlagringe und weitere knapp 5.500 Euro Bargeld.

#### Mülheim:

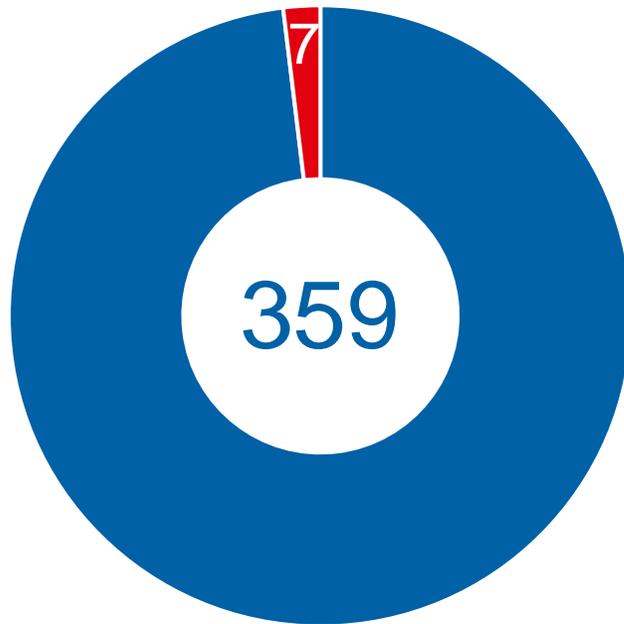
- Ca. 7.000 Maßnahmen, davon ca. 5.700 Personenkontrollen, ca. 650 Platzverweise, 16 Ingewahrsamnahmen, 39 Festnahmen
- 221 Strafanzeigen
- 219 Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- 237 Sicherstellungen, davon 148 sichergestellte Messer und Waffen
- Ca. 12 kg sichergestelltes BtM
- Ca. 80.000 € sichergestelltes Bargeld

#### Kalk:

- Ca. 1.300 Maßnahmen, davon ca. 1.000 Personenkontrollen, ca. 200 Platzverweise, Sechs Ingewahrsamnahmen, 33 Festnahmen
- 165 Strafanzeigen
- 14 Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- 120 Sicherstellungen, davon 13 sichergestellte Messer und Waffen
- Ca. 0,5 kg sichergestelltes BtM
- Ca. 25.000 € sichergestelltes Bargeld

## Präsenzkonzept im PP Köln – Ebertplatz 2024

Anzahl der Tage mit polizeilicher Präsenz



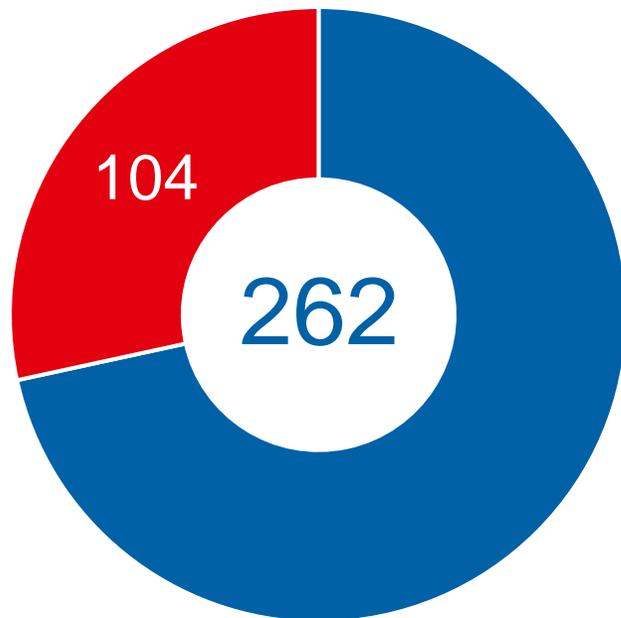
■ Tage mit Anwesenheit ■ Tage ohne Anwesenheit

- **Präsenz**
  - 14.571 Wirkstunden
- **Getroffene Maßnahmen**
  - 3.357 Platzverweise
  - 630 Owi- und Strafanzeigen
  - 231 Ingewahrsamnahmen
  - 107 Festnahmen
  - 179 Berichte
- **Besonderheiten**
  - Kooperationsstreife seit 18.03.2025:
    - 986 Personenkontrollen
    - 287 Platzverweise, acht Ingewahrsamnahmen, sieben Festnahmen
    - 47 Strafanzeigen, zwei Ordnungswidrigkeitenanzeigen, 54 Berichte
    - Weitere Maßnahmen durch die Stadt Köln und KVB
  - Netzwerkarbeit mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern (AK Ebertplatz)



## Präsenzkonzept im PP Köln – Wiener Platz/Stadtgarten 2024

Anzahl der Tage mit polizeilicher Präsenz



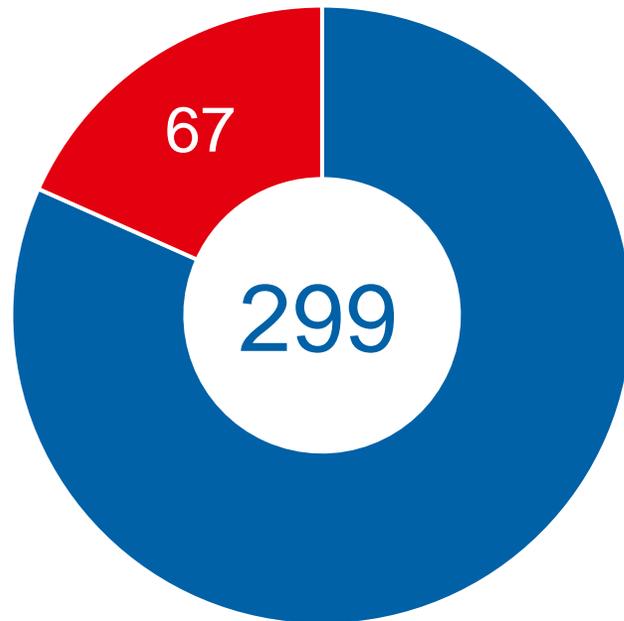
■ Tage mit Anwesenheit ■ Tage ohne Anwesenheit

- **Präsenz**
  - 9.748 Wirkstunden
- **Getroffene Maßnahmen**
  - 1.054 Platzverweise
  - 298 Owi- und Strafanzeigen
  - 36 Ingewahrsamnahmen
  - 56 Festnahmen
  - 187 Berichte
- **Besonderheiten**
  - Netzwerkarbeit mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern
    - Arbeitskreis Wiener Platz
  - Schwerpunktgruppe



## Präsenzkonzzept im PP Köln – Dom Hbf/Breslauer Platz 2024

### Anzahl der Tage mit polizeilicher Präsenz



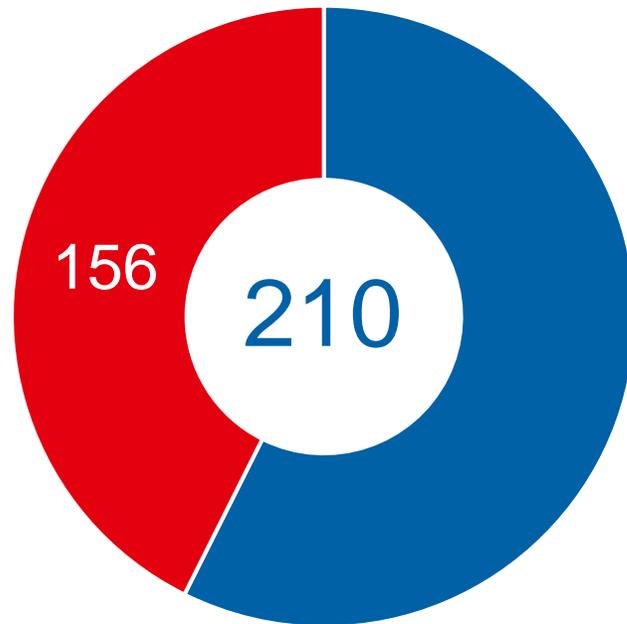
■ Tage mit Anwesenheit ■ Tage ohne Anwesenheit

- **Präsenz**
  - 5.461 Wirkstunden
- **Getroffene Maßnahmen**
  - 154 Platzverweise
  - 151 Owi- und Strafanzeigen
  - 3 Ingewahrsamnahmen
  - 22 Festnahmen
  - 21 Berichte
- **Besonderheiten**
  - Anlaufstelle Dom



## Präsenzkonzzept im PP Köln – Heumarkt/Alter Markt 2024

### Anzahl der Tage mit polizeilicher Präsenz

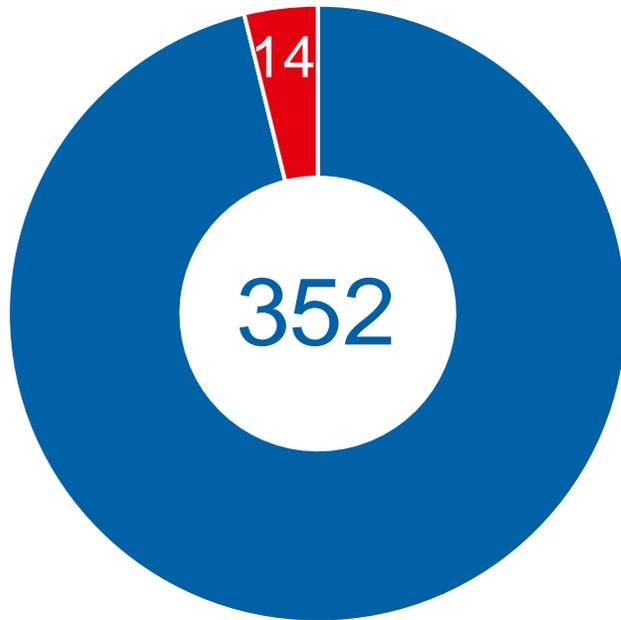


■ Tage mit Anwesenheit   ■ Tage ohne Anwesenheit

- **Präsenz**
  - 2.797 Wirkstunden
- **Getroffene Maßnahmen**
  - 136 Platzverweise
  - 47 Owi- und Strafanzeigen
  - 24 Festnahmen
  - sieben Berichte

## Präsenzkonzzept im PP Köln – Kalk Zentrum 2024

### Anzahl der Tage mit polizeilicher Präsenz



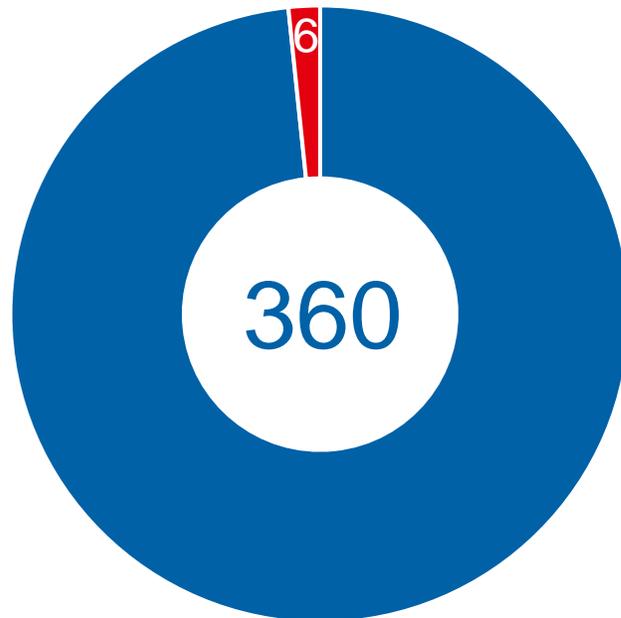
■ Tage mit Anwesenheit ■ Tage ohne Anwesenheit

- **Präsenz**
  - 12.217 Wirkstunden
- **Getroffene Maßnahmen**
  - 852 Platzverweise
  - 456 Owi- und Strafanzeigen
  - 21 Ingewahrsamnahmen
  - 81 Festnahmen
  - 197 Berichte
- **Besonderheiten**
  - Schwerpunktgruppe seit 10.03.2025



## Präsenzkonzzept im PP Köln – Neumarkt 2024

### Anzahl der Tage mit polizeilicher Präsenz



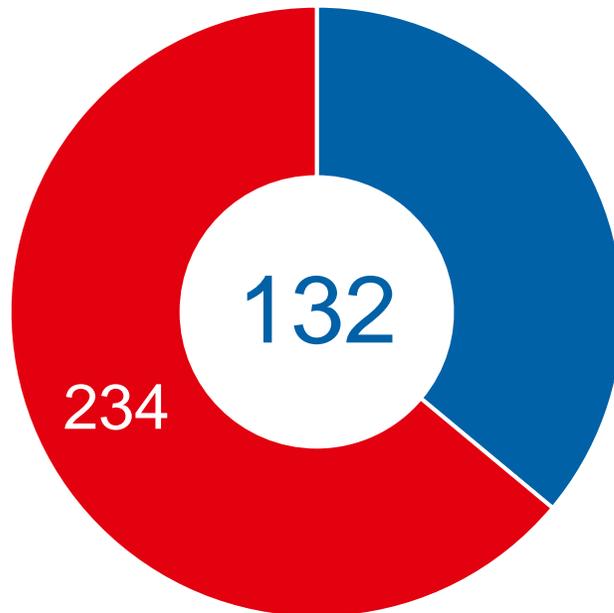
■ Tage mit Anwesenheit ■ Tage ohne Anwesenheit

- **Präsenz**
  - 14.656 Wirkstunden
- **Getroffene Maßnahmen**
  - 2.868 Platzverweise
  - 506 Owi- und Strafanzeigen
  - 32 Ingewahrsamnahmen
  - 117 Festnahmen
  - 90 Berichte
- **Besonderheiten**
  - Netzwerkarbeit mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern
    - Arbeitsgruppe Neumarkt



## Präsenzkonzzept im PP Köln – OPARI 2024

Anzahl der Tage mit polizeilicher  
Präsenz



■ Tage mit Anwesenheit ■ Tage ohne Anwesenheit

- **Präsenz**
  - 30.965 Wirkstunden
- **Getroffene Maßnahmen**
  - 1.324 Platzverweise
  - 1.117 Owi- und Strafanzeigen
  - 163 Ingewahrsamnahmen
  - 25 Festnahmen
  - 47 Berichte



# Organisation

## Die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz in Zahlen 2024

Polzeiwachen: 14

Mitarbeitende: 1.694

Kraftfahrzeuge: 258

Einsatzmittel am Tag: Ø 116

Einsatzmittel je Schicht: Ø 39

Einsatzmittel in der Spitze: 66



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Unter folgendem QR-Code können die Präsentation und das Handout herunterladen werden:**

